

16

Seite 4

Bis auf Mängel in der Ordnung und Sauberkeit seines Hafttraumes waren bis zur Vollzugsplanerstellung keine Verstöße gegen die Hausordnung zu verzeichnen.

Seit Haftbeginn gibt er über seine Person nur sehr wenig preis. Er beschäftigt sich weiterhin mit Fragen der Politik, der Wirtschaft und deutscher Philosophie sowie auch mit dem Verfassen verschiedener Texte. Seine Informationsquellen sind Tageszeitungen, Post und genehmigte Bücher. Aus den zur Verfügung gestellten Schriften sowie Gesprächsverläufen sind seine Kritiken und Sichtweisen in Fragen des christlichen vs. jüdischen Dogmas, der Wirtschaftspolitik (Profit- und Zinsenspiralen), der Innen- und Außenpolitik, etc. zu entnehmen. Der Inhalt seines Diskurses (Menschenbild, Weltanschauung, Epistemologie, etc.) fundiert er nach der hegelschen Methodik der Dialektik. Von daher hat sein Diskurs einen übergreifenden Charakter. Er ist bestrebt, eine grundlegende kritische Diskussion der Politik, der Ökonomie und der Theologie anzuregen. Strafwürdige Positionen hat er im Vollzug nicht eingenommen. Er steht im Austausch mit Publizisten und Journalisten.

Gleichwohl ist bei dem AS – auch nach eigenem Bekunden - eine Abkehr von seinen, den Straftaten zu Grunde liegenden Überzeugungen und Einstellungen nicht zu erwarten. In der Verleugnung des Holocaust sieht er kein strafbares Handeln. Trotzdem agiert er durch seine Texte nicht wie ein Militant oder Fanatiker. Er betreibt keine Propaganda. Seine (verbalen und schriftlichen) Äußerungen propagieren weder Gewaltanwendung noch Feindlichkeit gegenüber anderen Personen und ihrer Institutionen/Werte. Es geht vielmehr um seine Weltanschauung, die immer wieder auf eine ideologische Sichtweise reduziert wird. Der AS Mahler versucht nicht mit seiner Meinung Gruppen und Individuen zur Durchführung von gewalttätigen bzw. rechtswidrigen Handlungen zu mobilisieren.



LAND BRANDENBURG

Justizvollzugsanstalt Brandenburg a.d.H. | Anton-Saefkow-Allee 22 | 14772 Brandenburg an der Havel

Strafvollstreckungskammer des  
Landgerichts Potsdam  
Jägerallee 10 - 12  
14469 Potsdam

13  
Justizvollzugsanstalt  
Brandenburg an der Havel  
- Der Leiter -

Anton-Saefkow-Allee 22  
14772 Brandenburg an der Havel

Bearb.: Frau Laudan  
Telefon: (03381) 761 - 0  
Nebenstelle: (03381) 761 - 2010  
24 h Telefax: (03381) 761 - 1951  
Nebenstelle: (03381) 761 - 1051  
Die Nebenstellen sind nicht ständig besetzt!  
E-Mail: poststelle.br@justizvollzug.brandenburg.de  
Internet: www.moj.brandenburg.de  
Aktenzeichen: 2 6  
(bei Antwort bitte angeben)

Brandenburg an der Havel, den 25. März 2013

**Strafgefangener Horst Mahler**

**Antrag auf gerichtliche Entscheidung nach § 109 StVollzG**

**Schreiben der StVK vom 12.03.2013, eingeg. am 15.03.2013**

**Az.: 20 Vollz 8/13**

In der Strafvollzugssache des

Herrn Horst Mahler

-Antragsteller-

gegen

die Justizvollzugsanstalt Brandenburg a.d.H., vertreten durch den  
Leiter der JVA Brandenburg a.d.H.

- Antragsgegnerin -

wird beantragt,

den Antrag als unbegründet zurückzuweisen.